



Abb. 5. Teller aus dem Anfang des XVII. Jahrhunderts, Durchmesser des Mittelfeldes 12 Zentimeter (Photo Versluys)

chronologischer Folge besprechen. Die nachweislich frühesten Arbeiten sind drei Apothekertöpfe, die vor einiger Zeit in Middelburg an der Stelle, wo das Krankenhaus der ehemaligen Prämonstratenserabtei gestanden hatte, gefunden wurden (Abb. 1 und 2); diese Abtei wurde nun 1570 aufgehoben, daher müssen die Töpfe vor diesem Jahre entstanden sein. Man dachte erst, daß sie nicht holländisches, sondern italienisches Fabrikat seien, denn die verwandten Farben, das dunkle Blau, das Gelbbraun und das Manganrot — bei dem größeren Topf sind die auf der Reproduktion hell erscheinenden Streifen blau und die eigenartigen auf der Reproduktion gleichmäßig dunkel erscheinenden Verzierungen abwechselnd gelbbraun und manganrot, bei dem andern sind die Streifen ebenfalls blau, das breite Band in der Mitte manganrot — erinnern lebhaft an die Farben der Arbeiten von Faenza. In der Sammlung Godman in London, wo sich ähnliche kleine Apothekertöpfe befinden, werden dieselben auch von Henry Wallis als italienisches Fabrikat angesehen, mit Unrecht. Denn nach den Untersuchungen, die Dr. A. Pit, der Direktor der kunstgewerblichen Abteilung des Rijksmuseums, diesen frühen Produkten der holländischen Keramik gewidmet hat (siehe dessen Aufsatz in *Oud-Holland* 1909), haben wir es hier ganz zweifellos mit holländischen Arbeiten zu tun. Einmal ist nämlich die italienische Glasur viel matter, und zweitens weicht die Form sehr merkbar von den uns bekannten italienischen „albarelli“ ab; bei diesen wie bei den persischen, woraus sie sich entwickelt haben, trifft man wohl dieselbe Verengung in der Mitte, aber der obere Rand und der Fuß ist bedeutend schmaler als die Schultern, was der Form eine besondere Eleganz verleiht. Diese Eleganz vermissen wir bei den holländischen Produkten.

Beinahe ein halbes Jahrhundert später sind wir dann schon bei dem schönen Topf mit den zwei Henkeln (Abb. 3), der mit den Wappen von Amsterdam (links) und Haarlem (rechts) geschmückt ist und die Jahres-